

GOVERNEMENT: STATISTISCHES AMT BASEL STADT



„MICROSTRATEGY IST SO EINFACH IN DER HANDHABUNG, DASS AUCH KMU'S UND BEHÖRDEN MIT WENIG IT-RESSOURCEN DIE SOFTWARE PROBLEMLOS BETREUEN KÖNNEN.“ ROGER WALTER; INFORMATIK STATISTISCHES AMT DES KANTONS BASEL-STADT.

Die Statistik macht Entwicklungen sichtbar, dient der Planung, Entscheidungsvorbereitung und der Evaluation von Massnahmen.

Das Unternehmen

Das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt vermittelt die aus einer breiten Datenbasis gewonnenen Informationen bedürfnisgerecht an Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung. Dabei werden, nach 19 Themenbereichen geordnet, Informationen zu Bevölkerung, Raum und Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft aufbereitet. Zu den Aufgaben des Statistischen Amtes gehört an erster Stelle die Beschaffung, Erfassung und Aufbereitung von Daten. Diese Daten werden vor allem für die Informationsdienstleistungen des Kantons benötigt, fließen dann zum Teil auch in die Bundesstatistik ein. Wo immer möglich, werden schon vorhandene Verwaltungsdaten ausgewertet, eigene Erhebungen ergänzen allenfalls den Datenbestand des Statistischen Amtes. Die Vermittlung der statistischen Information an die Bürger und andere Ämter erfolgt in erster Linie über das stets aktualisierte Internet. Zudem wer-

den die wichtigsten statistischen Kennzahlen mehrmals im Jahr im Dossier Basel publiziert, einen breiteren Überblick verschafft das Statistische Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt. Für weitergehende Informationsbedürfnisse werden auf die jeweilige Fragestellung zugeschnittene Auswertungen durchgeführt. Von wachsender Bedeutung sind die Beratungsdienstleistungen für Dritte innerhalb und ausserhalb der Verwaltung bei der Durchführung eigener statistischer Untersuchungen und Erhebungen.

Die Ausgangssituation

Ausgangspunkt für die Anschaffung eines Business Intelligence Tools war die gesteigerte Nachfrage nach statistischen Informationen durch die Öffentlichkeit und der zunehmende Informationsbedarf innerhalb der Behörden, welche im Rahmen einer geplanten Wirkungsorientierten Verwaltungsführung sowohl Monitoring wie auch Controlling auszubauen begannen. Beides führte dazu, dass das Statistische Amt über die heterogenen Datenbestände eine einheitliche Meta-Struktur aufzubauen begann und die neu verknüpften Informationen den Mitarbeitern mit Hilfe von



Wirtschafts- und Sozialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

STATS:

DATENBANK: SQL SERVER

DATENVOLUMEN: 40 GB

USER: 10

VERTEILUNG: DESKTOP, INTRANET

ANWENDUNGEN:

BEVÖLKERUNGS-, WOHN-, PREIS-,

TOURISMUSSTATISTIKEN,

AD HOC ANFRAGEN ANDERER ÄMTER

MicroStrategy auf vereinfachte Weise zugänglich machte. Der damalige Amtsleiter entschied sich nach einer Evaluation für MicroStrategy, da mit der ROLAP Technik eine grössere Flexibilität in der Datenhaltung gewährleistet ist und die zentrale Steuerung der Metadaten eine einzige Version der Wahrheit zwingend erforderlich macht. Obwohl die geplanten Verwaltungsreformen nie vollständig umgesetzt wurden, ist MicroStrategy auch heute verlässlicher Informationsträger für das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt. Zudem ist man mit der innovativen Technologie für zukünftige Aufgaben bestens gerüstet.

Hauptaufgaben des Statistischen Amtes

Die Aufgaben des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt haben sich seit der Einführung von MicroStrategy stetig gewandelt. Heute sind es zwei Aufgaben, welche die tägliche Arbeit bestimmen. Auf der einen Seite gibt es bei der Produktion der traditionellen Statistiken kontinuierlich wiederkehrende Prozesse. Auf der anderen Seite führt das Statistische Amt laufend mehr Projektarbeiten für andere Behörden mit einmaligen Arbeitsabläufen durch. Die für beide Aufgaben notwendigen Datenanalysen basieren auf dem eigenen Datenbestand, der laufend aktualisiert und ausgebaut wird.

Die Bandbreite der traditionellen Statistik reicht von Bevölkerungs- und Wanderungsstatistiken, Mietpreisspiegeln, Konsumentenpreissindizes, über Arbeitsstatistiken und Analysen zum Tourismus, bis zu detaillierten Auswertungen für das Statistische Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt. Die dazugehörigen Datenauswertungen erfolgen mit Hilfe von MicroStrategy. Der immer grösser werdende Arbeitsanteil

projektbezogener Aufträge wird durch wissenschaftliche Mitarbeiter durchgeführt, die MicroStrategy diesbezüglich auch für ergänzende Datenanalysen einsetzen. Die Resultate dieser Analysen werden meistens zu den traditionellen Statistiken und externen Informationen in Bezug gesetzt. In beiden Arbeitsbereichen können sich die wissenschaftlichen Mitarbeiter durch den Einsatz von MicroStrategy auf die Datenanalyse konzentrieren, da sie sich nicht mehr mit allen Details zu den Metadaten auseinandersetzen müssen.

In den kommenden Jahren werden die Datenauswertungen individueller und komplexer werden und der Anteil der Auftragsarbeiten für andere Ämter wird weiterhin zunehmen. Auch die Verwaltungsreform 09 und die gesamtschweizerische Registerharmonisierung wird dazu führen, dass MicroStrategy als strategische Software weiterhin für das Statistische Amt an Bedeutung gewinnen wird. Die Verwaltung der anwachsenden Datenmenge und die daraus abgeleiteten Kennzahlen soll mit einem einzigen zentralen Werkzeug erfolgen.

IT Struktur mit minimalem Aufwand

Die IT Abteilung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt ist am ehesten mit jener einer mittelständischen Unternehmung zu vergleichen. Mit minimalen Ressourcen muss eine Infrastruktur bereitgestellt werden, die in die zentralen IT-Dienste des Kantons integrierbar ist. „Dabei bietet MicroStrategy mit der einheitlichen Oberfläche und seinen intuitiven Bedienmöglichkeiten für die Endanwender eine ideale Kombination aus Leistungsfähigkeit und einfacher Wartung“, so Roger Walter, beim

Statistischen Amt zuständig für die Betreuung von MicroStrategy. Die Installation der Software, das Einbinden der Daten und die Bereitstellung von ersten Berichten wurde nach nur einer Woche Ausbildung von ihm selbst erledigt, ohne zuvor entsprechende IT Spezialkenntnisse besitzt zu haben. Für die interne Weiterbildung der wissenschaftlichen Mitarbeiter reichte in der Einführungsphase ein halber Tag. In der nahen Zukunft wird die Datenbasis um weitere Hierarchien erweitert um das Drill-Anywhere des ROLAP-Tools noch besser für die Datenexploration zu nutzen.

Fazit

„Mit einer visionären Entscheidung vor etlichen Jahren haben wir uns eine Basis geschaffen, von der wir heute noch profitieren. Die vollständige Plattform arbeitet stabil und bietet noch viele Möglichkeiten, die wir bei den anstehenden Reformen nutzen werden.“ resümiert Roger Walter, „Egal ob im öffentlichen Bereich oder für KMUs, MicroStrategy bietet eine Plattform die von Anfang an alle Anforderungen erfüllt und auch langfristig skalierbar bleibt, um den weiter steigenden Aufgaben gerecht zu werden.“